

	<b>Object:</b> Sonderform einer Helmbarte / Hellebarde
	<b>Museum:</b> Bayerisches Armeemuseum Paradeplatz 4 85049 Ingolstadt 0841-9377-0 info@armeemuseum.de
	<b>Collection:</b> Blankwaffen, Mittelalter (ca. 800 bis ca. 1500)
	<b>Inventory number:</b> A 7832

## Description

Diese Helmbarte hat eine äußerst komplexe Form: Sie hat nicht nur eine dreizackigen Spitze, sondern auch einen Axtkopf mit halbmondförmiger Klinge und gegenüberliegend drei Haken. Diese Waffe wurde dem Bayerischen Armeemuseum anlässlich seines 50jährigen Bestehens von einem Münchner Kunsthändler geschenkt.

Diese Art von Helmbarte war wahrscheinlich nicht für den tatsächlichen Einsatz in der Schlacht gedacht. Sie wäre extrem schwer zu führen gewesen, dennoch ist es nicht auszuschließen, da ein sehr ähnliches Stück auf einem Flügelaltar im Germanischen Nationalmuseum zu finden ist. Es ist unklar, ob es sich bei den eingelegten Buntmetallzeichen auf dem Axtkopf um Herstellermarken oder Dekorationen handelt. Auf dem Hakenansatz ist ein Pfeil in einem Ovalfeld zu erkennen, auf dem Beil messingtauschierte Zeichen. Die Tüllenbänder gehen in lange Federn über.

## Basic data

Material/Technique:	Stahl, Holz, Messing
Measurements:	Länge 234 cm, Länge (Eisen) 96,5 cm, Breite 26 cm

## Events

Created	When	1500-1520
	Who	
	Where	Germany

## Keywords

- Halberd
- Halberd
- Pole weapon

## Literature

- Paggiarino, Carlo und Schönauer, Tobias (2017): The Bavarian Army Museum. A Selection of Medieval, Renaissance and Baroque Arms and Armour (Kataloge des Bayerischen Armeemuseums 16). Mailand, S. 162 f. und S. 260